

Iron Marmots und Max Blanke einigen sich auf ein weiteres Jahr

Das Ausland-Abenteuer wird verlängert

Der deutsche Nationalspieler Max Blanke hat sich dazu entschieden, sein Ausland-Abenteuer um ein weiteres Jahr zu verlängern und auch nächste Saison bei den Iron Marmots Davos-Klosters zu spielen.

pd/ps | Im letzten Sommer wechselte Blanke vom deutschen Partnernverein UHC Weissenfels zu den Marmots. Schnell fand der sympathische Deutsche den Anschluss im Team und stellte auch seine Qualitäten auf dem Feld unter Beweis. In 19 Spielen verbuchte der grossgewachsene Verteidiger 5 Punkte (2 Tore 3 Assists). Auch bezüglich Job läuft alles optimal beim Weissenfelder, da er bei der Ems Chemie als Polymechaniker weiterhin einer regelmässigen Arbeit nachgehen kann.

In den Playoffs für Furore sorgen

Blanke selbst meint zu der Vertragsverlängerung: «Es gefällt mir sehr gut hier bei den Marmots. Das Umfeld und das Team sind grossartig, und ich geniesse es sehr. Auch unihockeytechnisch konnte ich jetzt schon sehr viel profitieren». Auch die Vorfreude bezüglich den Playoffs ist gross beim deutschen Nationalspieler: «Playoffs zu spielen ist für jeden Unihockeyaner das Grösste. Wir wollen dem einen oder anderen grossen Team noch ein Bein stellen». Sportchef Janson Parathazham freut sich ebenfalls, dass Blanke eine weitere Saison zugesagt hat: «Max ist echt ein cooler Typ und hat Qualitäten auf und neben dem Feld. Von Anfang an hat alles super funktioniert mit



Max Blanke wird weiterhin für die Iron Marmots verteidigen.

Bild: zVg/Luzia Schär

ihm, so steht der Verlängerung nichts im Weg». Bezüglich der nächsten Saison lässt sich der Sportchef bereits in die Karten blicken: «Der Grossteil des Teams bleibt zusammen, und es wird nur zu wenigen Änderungen kommen. Wir werden sicher noch zwei bis drei Junioren einbauen.»

Zwei Abgänge

Sicher nicht mehr für die Iron Marmots auflaufen werden in der nächsten Saison

Nicola Dürr und Mario Bernet. Dürr möchte seine Freizeit mit etwas Anderem verbringen, als dem Löcherball nachzujagen, und hat sich trotz jungen Alters für den Rücktritt entschieden. Bernet verlagert seinen Wohnsitz studienbedingt nach Luzern. «Die Marmots bedanken sich bei den Beiden recht herzlich für ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute», sagt der Marmots Sportchef stellvertretend für seinen Verein.

World Para Alpine Skiing Championships in Sella Nevea und Kranjska Gora

Bigna Schmidt mit den Plätzen vier und fünf

pd | Die World Para Alpine Skiing Championships in Sella Nevea und Kranjska Gora waren für die Schweizer Delegation ein grosser Erfolg, konnte man doch zwei Gold- und drei Silbermedaillen nach Hause nehmen. Zur Schweizer Equipe gehörte auch die Davoserin Bigna Schmidt. Sie kam im Super G sowie im Slalom der Superkombination eingesetzt, nachdem die Wirtschaftsstudentin erst noch Examen ablegen musste. Schlussendlich resultierte im Super G bei schwierigen Verhältnissen der fünfte Platz. Im Slalom kam die Davoserin als Vierte ins Ziel.



Bigna Schmidt erreichte im Slalom den vierten Platz.

Bild: zVg